

Schwedter Tageblatt

Verständigungsblatt für alle Belange der Städte Schwedt und Pierraden

Samstags Nr. 42.

Das „Schwedter Tageblatt“ erscheint täglich. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1,40 M., bei Lieferung durch unsere Boten incl. des Haus 1,50 M. für den Monat. Für Postbesteller Bestellschein beifügen.



Postfachkonto Berlin 39142.

Abgelesen werden die einseitige Seite mit 20 Pf. berechnet. Für Inhaltung der Wiederholungsdaten wird keine Gewähr übernommen. Schluss der Anzeigen-Zusammenfassung 11 Uhr vormittags, größere Anzeigen werden tags vorher erbeten.

Druck und Verlag: Buchdruckerei F. Schulz in Schwedt a. O. Für den Inhalt verantwortlich: F. Schulz in Schwedt a. O.

Nummer 80

Dienstag, den 3. April 1928

35. Jahrgang

Chronik des Tages.

Der französische Ministerpräsident besuchte sich in einer politischen Rede in Carcassonne mit der Neuregelung der Reparationsfrage.
Ein Vertreter der deutschen Botschaft in Moskau hatte eine Unterredung mit den im Donezgebiet verhafteten deutschen Ingenieuren.
Ägypten fordert in einer in London überreichten Note völlige Unabhängigkeit und Abzug der britischen Truppen vom Sueskanal.
Die Berliner Nordkommission ist zur Untersuchung des Abiturientenmordes in Gladbeck nach Essen berufen worden.
Der Schulkreuzer „Berlin“ ist in Kikuna (Koromosa) eingetroffen und wird am 10. April nach Kobe (Japan) in See gehen.
In Spanien wird in der Nacht vom 14. zum 15. April die Sommerzeit in Kraft treten.

Die Ostkonferenz im Scheitern.

Woldemaras beschwert sich über Grenzüberfälle.

Um die jachlichen Verhandlungen in Königsberg vorwärts zu bringen, trat die polnisch-litauische Delegation noch einmal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Woldemaras hielt eine lange Rede, legte die Geschichte der polnisch-litauischen Spannung dar, zerlegte die Völkerbundentscheidung zu dem polnisch-litauischen Problem in ihre Bestandteile und wartete dann mit einer großen Überraschung auf: Er erklärte, er habe soeben zuverlässige Nachrichten über einen Feuerüberfall des Emigrantführers und Kollisionsbildungs Plekshaitis auf die litauische Grenze erhalten. Man habe sogar mit Kanonen geschossen! Kalesti tat verwundert und versicherte, von dergleichen Dingen noch keine Silbe gehört zu haben. Er verweist darauf, daß ähnliche Nachrichten häufig von interessierten Stellen stark aufgebauscht würden.

Neue Personalveränderungen.

Sechs Vizepräsidenten der preussischen Verwaltungsbehörden in den Ruhestand versetzt.

Auf Grund eines vom Preussischen Landtag im Dezember 1922 verabschiedeten Gesetzes, nach dem höhere Beamte im Interesse der Festigung der verfassungsmäßigen republikanischen Staatsform jederzeit in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden können, hat das preussische Staatsministerium die Vizepräsidenten v. Kiedern in Gumbinnen, Schlöfing in Potsdam, Dr. v. Kneidell in Erfurt, Wellenkamp in Lüneburg, Dr. Diederhoff in Aurich, Dr. Werner in Minden in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Zu Vizepräsidenten sind ernannt worden: bei der Regierung in Gumbinnen: Landrat Dr. Steinhoff-Beitz, in Potsdam: Oberregierungsrat Dr. Mayer-Berlin, in Minden: Regierungsvizepräsident Dr. von Krause-Doppel, in Lüneburg: Oberregierungsrat Dr. Beermann-Pannover, in Aurich: Oberregierungsrat Dr. Bender vom preussischen Ministerium des Innern und in Erfurt: Landrat Hirschich-Stuhm.

Im Bereich der preussischen Justizverwaltung ist der Oberstaatsanwalt Gradepohl in Altona auf Grund des Par. 3 der Verordnung vom 26. Februar 1919 mit sofortiger Wirkung in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden.

Ägypten fordert Freiheit.

Überreichung einer scharfen Note an England. — Erklärung in London.

Die neugebildete ägyptische Regierung hat in London eine Note überreichen lassen, in der die von England bei den Verhandlungen über die Neuregelung der beiderseitigen Beziehungen unterbreiteten Vorschläge scharf abgelehnt werden. Ägypten fordert von England die Wiederherstellung seiner vollständigen Unabhängigkeit und die Zurückziehung der englischen Truppen. Weiter erklärt die Regierung in Kairo, Ägypten sei allein in der Lage, die Fremden zu schützen und den Sueskanal zu verteidigen, militärische Hilfe Englands könne nur dann in Frage kommen, wenn Ägypten ausdrücklich darum bitte.

Die Londoner Presse ist über die neue Note Ägyptens äußerst erregt; sie sieht darin einen Versuch, England in Ägypten völlig auszuschalten und befürwortet energische Maßnahmen der britischen Regierung.

Handwerk und Gewerbe im März.

Keine großen Veränderungen gegenüber dem Vormonat. — Besorgnisse wegen der Tarifpläne der Reichsbahn.

Nach den Berichten der preussischen Industrie- und Handelskammern und des Deutschen Handwerks- und Gewerbelammtags hielt sich die Wirtschaftslage im März im wesentlichen auf dem Stande des Vormonats. In den Schlüsselindustrien trat ein leichter Rückgang ein, doch belebten sich das Baugewerbe und die von ihm abhängigen Gewerbe einschließlich des Handwerks etwas. Der Inlandabsatz ging teilweise zurück, der Auslandsabsatz nahm zu. Bedenken werden wegen der Lohnverhandlungen geäußert, ganz besonders aber wegen der von der Reichsbahn angekündigten Tarifierhöhung!

Die Berichte über das Handwerk lassen erkennen, daß die winterliche Geschäftsstille im Handwerk noch nicht überall überwunden ist. Bei einer großen Anzahl von Handwerksbetrieben ist eine geringe Besserung des Auftragsgangs

zu verzeichnen, doch erfolgte die Belebung des Geschäftes nicht in dem sonst um diese Jahreszeit üblichen Maße. Am ungünstigsten war die Lage des Handwerks in den überwiegend ländlichen Gemeinden wo sich die Notlage der Landwirtschaft in besorgniserregender Weise auf das Handwerk auswirkt. Viel geklagt wird über die ständig zunehmende Vorkriegswirtschaft. Die Lohnbewegung hat mittlerweile das gesamte Handwerk ergriffen, wobei zu beachten ist, daß Lohnfragen für das Handwerk von besonderer Bedeutung sind, weil der Lohn einen außerordentlich großen Teil der Herstellungskosten ausmacht.

Politische Rundschau.

Zeitungsmeldungen zufolge soll wegen der Zwischenfälle vor dem Zinzangam in Ahrig gegen 31 Teilnehmer der Landwundemonstraktion Anklage wegen Landfriedensbruches erhoben werden.

150 Millionen Mark Industriezahlungen für Reparationen. Die am 1. April fällig gewesene Halbjahresrate der deutschen Industrie für Reparationsleistungen im Betrage von 150 Millionen Mark ist soeben dem Generalagenten für die Reparationszahlungen überwiesen worden.

Professor Dr. Wagemann zum Reichswahlleiter ernannt. Der Reichsminister des Innern hat den Präsidenten des Statistischen Reichsamts, Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wagemann, zum Reichswahlleiter ernannt. Stellvertreter wurde der Direktor des Statistischen Reichsamtes Dr. Meisinger.

Kommunistische Abgeordnete nach Moskau gestücht?

Berlin, 3. April. Im Hinblick auf die mit der Auflösung des Reichstags erloschene Immunität der in den Hochverratsprozess verwickelten kommunistischen Abgeordneten Stöcker, Koenen, Hoernle, Hebert, Kemmele und Pfeiffer hat der Oberreichsanwalt die Festnahme der Angeklagten verfügt. Sämtliche Abgeordnete sind jedoch seit der Schlußsitzung des Reichstags unauffindbar. Damit ist der auf den 9. Mai anberaumte Prozeßtermin erneut in Frage gestellt. Die Polizei glaubt, daß die Abgeordneten sich bei Parteifreunden verborgen halten, es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß sie bereits die Grenze passiert haben, um in Moskau ihre Wiederwahl abzuwarten.

Ansteigende Konkursziffern.

Berlin, 3. April. Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden im März 791 neue Konkurse — ohne die wegen Mangelabgelenkter Anträge auf Konkursöffnung — und 266 eröffnete Vergleichsverfahren bekanntgegeben. Die entsprechenden Zahlen für den Vormonat stellten sich auf 699 bzw. 226.

Urlaub des Staatssekretärs Dr. Weizner.

Berlin, 3. April. Der Chef des Bureaus des Reichspräsidenten, Staatssekretär Dr. Weizner, hat einen dreiwöchigen Urlaub angetreten. Die Vertretung führt Ministerialrat Dr. Voelke.

Das Schicksal der Moskauer Gefangenen.

Moskau, 3. April. Der deutsche Botschafter Graf Brockdorff-Rangau hatte nach dem Besuch des Legationssekretärs Dr. Schliep bei den im Donezgebiet verhafteten Ingenieuren eine neue Unterredung mit Schischerin. Die Besprechung betraf das weitere Schicksal der Verhafteten. — Wie verlautet, sind weitere Entlassungen bisher leitender Kommunisten der

ukraine vorgesehen. Außer dem Parteibureau in Kofstom ist nunmehr auch die Kofstomer Abteilung der G. P. U. aufgelöst worden. Ihr Präsident wurde abgesetzt.

Basland.

In Nicaragua kam es zwischen Ausländern und amerikanischen Patrouillen zu erbitterten Gefechten, wobei fünf Ausländer getötet wurden.

Freitwig dankt für die amerikanische Hilfsaktion.

Anlässlich einer Veranstaltung der führenden marxistischen deutsch-amerikanischen Vereinigung New York „Quarter Collection“ hielt der deutsche Botschafter von Britzky und Gaffron eine Ansprache, in der er seinen Dank für die deutsch-amerikanische Hilfsaktion ausdrückte, deren Beispiel vorbildlich und ein Denkmal edlen Menschentums sei. Unter Hinweis auf die gemeinsamen Verhältnisspunkte der deutschen und der amerikanischen Geschichte verließ Dr. v. Freitwig und Gaffron dem Wunsch nach dauernder deutsch-amerikanischer Freundschaft Ausdruck.

Das Erdbeben in Kleinasien.

Über 100 Tote in Smyrna. — Das Dorf Zorbali vollkommen zerstört.

Nach dem soeben eingetroffenen ersten ausführlichen Bericht von der Katastrophe wurden in Smyrna durch das Erdbeben 29 Wohngebäude und 10 Lagerhäuser vollständig zerstört, während 193 Wohnhäuser, 86 Lagerhäuser, sechs Moscheen, vier Schulen, fünf Fabriken, eine Druckerei, zwei Lichtspieltheater, ein Uhrturm Beschädigungen aufwiesen. In dem am schwersten heimgesuchten Bezirk von Zorbali sind fünf Dörfer unbewohnbar geworden, in vier weiteren Dörfern sind gleichfalls schwere Schäden zu verzeichnen. Um neue Unglücksfälle zu verhüten, lassen die Behörden Gebäude, deren Einsturz droht, niederreißen.

Nach einer späteren Meldung der Anatolischen Telegraphenagentur haben in Smyrna und Zorbali neue Erdstöße

sich ereignet, durch die jedoch keine weiteren Verluste an Menschenleben und auch kein neuer Schaden hervorgerufen wurde. Nach der neuesten Meldung wurde das 150 Häuser zählende Dorf Zorbali vollständig zerstört; es gab hier 40 Verletzte. In anderen Dörfern des Bezirks Zorbali sind acht Tote und 16 Verletzte zu verzeichnen. Die Einwohner verbrachten den Tag unter freiem Himmel.

Aus der Heimat.

Karwoche.

Die letzte Woche vor dem Osterfest, die stille Woche, die Karwoche, ist ungemein reich an alten Sitten und Gebräuchen, die sich freilich mehr auf den Montag, den Donnerstag und Freitag beziehen, aber auch mancherorts die ganze Woche umfassen. In einem alten Liede heißt es:

In der stillen Woche flüchten
Alle, die sonst Unheil rächten,
Aus dem Haus in Hain und Hag
Vor dem Auferstehungstag.

Gemeint sind die Winterdämonen, die sich immer noch durch Kälte, Wind und Wetter bemerkbar machen, und aus Aerger, nicht mehr nach Lust und Laune wüten zu können, vor dem Abschiednehmen erst noch einmal nach allerhand Missetaten trachten. So geschieht es gar nicht zu selten, daß der Karmontag stürmisch und schneereich ist, doch schadet das nichts, es gibt dann eine gute Pflanz- und Beerenernte. Will man sich, so sagt der Aberglaube, das ganze Jahr vor Brandschäden sichern, dann muß man gerade am Karmontag äußerst vorsichtig mit Feuer umgehen, und will man allen Ungeziefern in Haus und Hof ledig werden, dann hat man nur nötig, die ganze Karwoche über die Asche vom Herd zu sammeln und am Osterjonnabend in das Feld oder in den Garten zu streuen.

Der Gründonnerstag gilt fast in allen Teilen Deutschlands bei den Abergläubigen als einer der glücklichsten Tage des Jahres. Deshalb ist der Landmann an diesem Tage so viel wie möglich, weiß er doch, daß solche Saat besonders reichen Segen bringt! Will man immer viel Geld haben, so muß man am Gründonnerstag etwas Grünes essen, möglichst auch Honig.

Unsere lieben Kollegen
Gebrüder Book
 zum 25jährigen Geschäftsjubiläum
 die herzlichsten Glückwünsche!

Heut vor fünf und zwanzig Jahren
 Fiel Euch der Gedanke ein,
 Frei von den Kräutern Euch
 zu machen
 Um Euer eigener Herr zu sein.
 Doch viel Kummer und viel
 Sorgen
 Stellten sich beim Schaffen ein,
 Weil die Kundschaft viel tat
 borgen,
 War auch die Rechnung noch
 so klein.

Als nun in den späteren
 Jahren
 Eure Hilfe wird begehrt,
 Da mußten Heider selbst er-
 fahren,
 Daß Ihr von überall beehrt.
 Und wenn wir heut zu Euch
 gekommen,
 Und bringen Euch den kleinen
 Preis,
 So haben wir von überall
 vernommen,
 Ja, das ist der Brüder Fleiß.

I. A.: Richard Bleise.

Etagen-Kaufhaus Richard Baum

Empfehle in neuer großer Auswahl zu
 unerreicht billigen Preisen:
Frühjahrs-Kleider (auch in
 großen Weiten),
Mäntel und Kostüme, Kinderkleider,
Batist- und Seiden-Wäsche,
Damen-Strümpfe jed. Art u. Farbe,
Kinder-Strümpfe, lang und kniefrei,
Oberhemden, Kragen, Krawatten,
Socken,
Taschentücher in Batist und Seide.

Vierradener Strasse 7, 1 Treppe

Für die vielen Glückwünsche und Ge-
 schenke zu unserer Hochzeit danken herz-
 lichst

Max Schleier und Frau
 Agnes geb. Fetting.

Schwedt a. O., den 31. März 1928.

Herzlichen Dank für alle Aufmerksamkeiten zur
 Einsegnung unseres Sohnes Kurt.

Fritz Eggerstorff und Frau.

Schwedt, den 3. April 1928.

Für die vielen Gratulationen und Blumenspenden
 zur Konfirmation unserer Tochter Charlotte danken
 herzlich

Karl Filter und Frau.

Niederkränig, den 3. April 1928.

Für die Glückwünsche zur Konfirmation unserer
 Tochter Grete danken wir herzlichst.

Paul Gellert und Frau.

Schwedt, den 3. April 1928.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zur Konfirmation meines Sohnes Georg dankt
 herzlichst

Frau Kusserow.

Schwedt, den 2. April 1928.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zur Konfirmation unsers Sohnes Kurt danken
 herzlichst

Max Hühs und Frau.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
 zur Konfirmation unseres Sohnes Willi sagen wir
 hiermit unseren herzlichsten Dank.

Fritz Hölke und Frau.

Niederkränig, den 3. April 1928.

Für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten
 und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes
 Herbert danken herzlich

Otto Golze und Frau.

Schwedt, den 3. April 1928.

Wetterdienst.

Temperatur: Dienstag früh 8 Uhr 5 Grad, mittags
 12 Uhr 8 Grad.
 Barometerstand: Dienstag früh 8 Uhr 752,0, mittags
 12 Uhr 752,9.
 Wettervorhersage für Mittwoch: Wechselnd bewölkt,
 zeitweise etwas aufsteigend, am Tage etwas wärmer bei
 mäßigen südlichen Winden.

Zum Oster-Fest

Damenmäntel

neu eingetroffen und verkaufe dieselben zu
staunend billigen Preisen.
Kaufhaus Hermann Seß, Vierrad. Str. 3.

Für Kranke!

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Lungen-, Herz-,
 Nervenleidende, sowie Hautkranke mit Flechte (nässende
 wie trockene), Lupus-, Kopf- und Gesichtsausschläge bei
 Kindern, Spezialbehandlung bei Hämorrhoiden und Zucker-
 krankheit, Arterienverkalkung.
 Naturgemäße, unschädliche Behandlung.

A. Ebbinghaus, Naturheilkundiger und
 Psychotherapeut.
 Schwedt a. O., Prinz-Heinrich-Strasse 16.

17 Jahre Praxis. Mitglied des Verb. der Heilkundig. Deutschlands.
 Sprechstunden: nur Dienstags bis Freitags von 10-1 und 3-6 Uhr.

Am Mittwoch, den 4. April 1928,
 nachmittags von 2 Uhr ab wird auf der
 Freibank minderwertiges

Rindfleisch
 verkauft.
 Schwedt, den 3. April 1928.

Die Schlachthofverwaltung.
 J. Leuterich.

Schlachte ein
Schwein
 und verk. Mittwoch früh von 9 Uhr
 ab das Pfund zu 80 Pfennig
 Vierradener Straße 35.

Schlachte ein
Schwein
 und verk. Mittwoch früh
 von 9 Uhr ab das Pfund zu 75 Pf.
 Bestellungen nehme entgegen.
 Wilhelm Schring, Markgrafenstr. 21.

Osterangebot!

Schweinefleisch Pfund 80 Pf.
Rindfleisch Pfund 90 Pf.

Größere Posten billiger. Sämtliche
 Würstsorten billiger. Prima Fleisch-
 salat empfiehlt

Wilhelm Kumm,
 Berliner Straße 24.

Empfehle zum Fest:

Ba. Rindfleisch 1,- M.
Schweinefleisch 0,80 "

Rahm 1,-
reines Schweineschmalz 1,-
 Erich Axel, Fleischermeister.

Frischen grünen Hering
u. geräucherte Stundern
 empfiehlt Frau Schutz.

Halb- und Halb-Bitor

Darragona 1/2 Flasche 2,75
 Noshmalz 1,-
 Tafelmargarine Pfund 0,65
 " 0,48

Täglich frischer Fleischsalat
 1 Pfund 45 Pfennig.

Th. Hahn & Comp.

Umzugs halber verkaufe ich folgende
 Gegenstände:

Ein Schlafsofa, eine Dejmaltwage,
 eine Drehbrettstelle, eine weiße Kinder-
 bettstelle mit Matratze, eine Kinderbade-
 wanne, einen Tisch, zwei Damentische.
 Berliner Str. 39, eine Treppe rechts.

Goldbrant
 preiswert zu verkaufen. Zu erfragen
 in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schwefelsaures
Ammoniak,
Kali 40%
 eingetroffen

F. Regetin & Sohn.

Anglersport-Berein.
 Mittwoch, den 4. April:

Berksammlung.

Vorstand und Aufnahmekommission
 1/2 Stunde vorher. Crüwener Angel-
 farten werden verlost.

Uhren-Reparaturen,
 gute Ausführung, billige Berechnung.
Linus Roder, Uhrmachermeister,
 Vierrad. Str. 27, II.

Tüchtig Mädchen
 zum 15. April gesucht.
 Konditorei Gläser.

Ein kräftiges
Mädchen
 für sofort gesucht
 Hr. Ohlbrecht, Gärtnerei, Nonplaisir 1.

Ein Blenteur
 kann Land erhalten. Fürstlich zur
 Sucht verk. Georg Gries, Vierraden.

Zwei-Zimmerwohnung
 mit großer Veranda zu vermieten.
 Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Breisw. u. gemütlich kann anständiges,
junges Mädchen
 bei alleinstehender Dame mittein-
 wohnen. Zu erfragen in der
 Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine Rennmaschine
 oder Tourenrad billig zu verkaufen.
 Gartenstraße 14, eine Treppe.

Ein Mahagoni-
Glasbrant
 zu kaufen gesucht. Offerten an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Fertel
 verkauft Karl Witte, Berl. Allee 19.

Stiefmütterchen, Kohlrabi,
Salatpflanzen und
Jahannisbeersträucher
 empfiehlt C. Ohlbrecht.

Gube 50 Meier guten
Burbaum
 abzugeben. Städtke, Brennerei-Beamter
 Hohenfelde.

Giesen-Ecke.

Warum nicht neue
Gardinen zu Ostern?

Die 1,00 m langen, verstell-
 baren Messing-Portieranstun-
 gen kompl. kosten ja nur 3,20 M.
 J. Giesen.

Freiwillige Feuerwehr.
 Morgen, Mittwoch, abend 8 1/4 Uhr:
Gerätehaus.
 Lange, Oberbrandmeister.

Anfang 8 Uhr. **Lichtspiele.** Anfang 8 Uhr.
 2 Tage. Dienstag bis Mittwoch **Buster Keaton** in: 2 Tage.

Der General.

8 Akte. Eine wahre Geschichte aus dem amerikanischen Bürgerkrieg.
Rio de Janeiro, die Perle des Südens, Kulturfilm.
Emella-Wochenschau.

Am Donnerstag Doppelprogramm: **Verleumdung.** Ramon Nowaras
 größte Rolle seit „Ben Hur“. Ferner: **Dorcklönia.**

Wir empfehlen:

Margarine per Pfund 0,60, 0,75, 1,00
 Weizenmehl " " " " 0,25
 Anzugsmehl „Diamant“, das feinste, 5-Pfund-Beutel 1,70
 Mandeln, Koffein, Koriander, Weizenpulver, sowie sämtliche
 Zutaten zur Bäckerei.

Junge Schnitt- und Brechbohnen 2-Pfund-Dose 0,70
 Spinat " " " " 0,60
 Apfelsin, prima 2 " " " " 0,70
 Pfäumen 2 " " " " 0,80

Große Auswahl in Marzipan- und Schokoladen-Osterartikeln.
 Kommen Sie rechtzeitig zu uns! Es ist nur für Sie zum Nutzen
 und uns erleichtert Sie die Abwicklung.
 Auf Kaffee, Kakao, Tee, Schokoladen-Pulver, Margarine und Konjerven
 werden wertvolle Rabatmarken verabfolgt.

Hamburger Kaffee-Rager Thoms & Garfs.

Vierraden.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
 zur Konfirmation unseres Sohnes Alfred sagen wir
 hiermit unseren herzlichsten Dank.

Paul Schmidt und Frau.

Vierraden, den 3. April 1928.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zur Einsegnung unserer Tochter Lotte danken
 wir herzlichst.

Oswald Christoph und Frau.

Vierraden, den 3. April 1928.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zur Konfirmation unseres Sohnes Georg danken wir
 herzlichst.

Hermann Stephan und Frau.

Vierraden, den 2. April 1928.

Für die vielen Gratulationen zur Einsegnung
 unseres Sohnes Willi danken herzlichst

Wilhelm Kobs und Frau.

Vierraden, den 3. April 1928.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zur Konfirmation unseres Sohnes Walter danken
 wir herzlichst.

Emil Krakow und Frau.

Vierraden, den 3. März 1928.

Kirchliche Nachrichten von Vierraden.

Gründonnerstag nachmittag 5 Uhr Beichte und Abend-
 mahl. Karfreitag vormittag 10 Uhr Vierraden, nachmittags
 2 Uhr Hohenfelde: Gottesdienst, Beichte und Abendmahl.